

WOLPERT: WEGRÄUMEN FÜR UNTERNEHMENSHINDERNISSE AUFBAUEN!

am 29. Februar 2012
[Unternehmen, Wirtschaft,](#)
[Wolpert](#)

Zu den heute veröffentlichten Ergebnissen der Arbeitsmarkterhebung erklärt der Vorsitzende der FDP Sachsen-Anhalt Veit Wolpert: „Sachsen-Anhalt befindet sich auf einem guten Weg, jedoch im Ländervergleich noch im hinteren Bereich.“

Die Zahl der Arbeitsplätze ist zum Vormonat zwar leicht an, allerdings sank sie gegenüber dem Vorjahreswert in Sachsen-Anhalt. Erfreulich ist, dass sich in der Statistik der Beschäftigung ein Anstieg verzeichnen konnte.

Wolpert weist darauf hin, dass Sachsen-Anhalt nicht so stark vom Arbeitsmarktschwund betroffen ist wie andere Bundesländer. Der FDP

Landesvorstand die vorgelegten Arbeitsmarktzahlen bescheinigen der Landesregierung ein Arbeitsmarktzugszeugnis. Sachsen-Anhalt hat mit 1,1 Prozent Zuwachs bei den meldepflichtigen Beschäftigten die Rote Laterne im Ländervergleich und damit weit unter dem Bundesschnitt. Die Situation ist bei den Arbeitslosen im Bundesdurchschnitt um 6 Prozent zum Vorjahreswert kritisch zu sehen. Hier reicht die Spanne gar von -3 Prozent im Saarland bis 10 Prozent in Sachsen zum Vorjahreswert."

Die FDP Sachsen-Anhalt fordert die Bundesregierung, sich dem Wettbewerb der Bundesländer zu stellen und ihre Ideen für mehr Wettbewerbsfähigkeit umzusetzen. Veit Wolpert: "Den Unternehmen werden zu viele Steine in den Weg gelegt werden, selbst wenn dies in bestimmten Fällen ein Vergabegesetz beispielsweise produziert unnötige Kosten. Ein Prozent produziert unnötige Kosten. Und mit der Änderung des Vergabegesetzes kommt zukünftig ein unnötiger Wettbewerber, nämlich der Staat hinzu. Das alles sind Stolpersteine und das Gegenteil von Wirtschaftswachstum. Durch fällt Sachsen-Anhalt im Wettbewerb der Bundesländer."